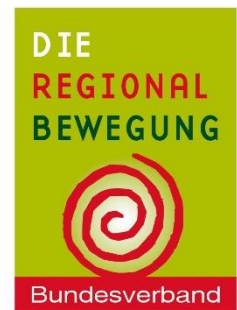




Aktionsbündnis
Tag der Regionen
www.tag-der-regionen.de



Bundesverband der
Regionalbewegung e.V.
www.regionalbewegung.de

Pressemitteilung

Tag der Regionen 2023 - Rekordzahlen zum 25-jährigen Jubiläum

Erstmalig mit rund 1200 Aktionen und 16 Schirmherrschaften aus dem Bundesministerium und 15 Landesministerien wirbt der Tag der Regionen für die Stärken von Regionalität

Feuchtwangen/Borgentreich, 02.10.2023 - ***Was für ein Jubiläum! Seit 1999 engagieren sich in ganz Deutschland Menschen zum Tag der Regionen und präsentieren ihre regionalen Köstlichkeiten, Fertigkeiten und Besonderheiten. In diesem Jahr mit rund 1200 Veranstaltungspunkten mit mehr Aktionen als bisher in der 25-jährigen Geschichte. 25 Jahre – in denen der Tag der Regionen viel erreicht hat: Verständnis um und Aufmerksamkeit für Regionalität sowohl in der Gesellschaft als auch bei den politischen Entscheidungsträger*innen. Sie spiegeln sich in Kooperationen und Zusammenarbeit mit vielen anderen Organisationen und der Unterstützung auf ministerieller Ebene durch 16 Schirmherrschaften wider. Dennoch ist die Arbeit des Tag der Regionen heute wichtiger denn je! Denn die Regiobranche ächzt und braucht dringend Rückenwind. Landwirtschaft und Lebensmittelhandwerk befinden sich in tiefen Krisen – der Tag der Regionen kann dort Vertrauen für regionale und transparente Kreisläufe stiften, wo sie hingehören - in die Mitte der Gesellschaft.***

Produzentinnen und Produzenten regionaler Produkte stecken in einer Zwickmühle: Auf der einen Seite sollen sie dem Wunsch nach hochwertigen regionalen Lebensmitteln gerecht werden, auf der anderen Seite müssen sie steigende Produktions- und Lohnkosten abfedern und sehen sich außerdem nach wie vor der Marktmacht des Lebensmitteleinzelhandels und überbordender Bürokratie ausgeliefert. Es ist die Leidenschaft und das Wissen, dass es um mehr geht, als nur um regional produzieren und einkaufen, die täglich motiviert. Es geht um gute und verfügbare Lebensmittel, es geht um Landschaftspflege, die es auch für den Tourismus braucht, es geht um Umwelt- und Naturschutz, es geht um regionale Arbeitsplätze – und um Vieles mehr.

Cem Özdemir, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft, ist Bundes-Schirmherr für den Tag der Regionen. Er betont in seinem Grußwort: „In der Kraft unserer ländlichen Räume liegt unsere Zukunft: Mittelständische Industrien und Handwerk, regionale Wirtschaft und angewandte Wissenschaft, Erneuerbare Energien und nachwachsende Rohstoffe, Wasser und Wälder, Ackerböden und Artenvielfalt. Hier entscheidet sich, ob wir auf neuen Wegen und mit guten Ideen unseren Wohlstand bewahren.“

Dessen ist sich auch **der schleswig-holsteinische Landwirtschaftsminister Werner Schwarz** bewusst: „Die regionale Wertschöpfung ist der Schlüssel, um die ländlichen Räume auch in Zukunft attraktiv zu gestalten.“

Thorsten Glauber, bayerischer Staatsminister für Umwelt- und Verbraucherschutz konstatiert, „dass Regionen die Keimzellen unseres Wohlstandes und der Startpunkt zahlloser Innovationen sind“. Er führt weiter über die Regionen aus: „In ihnen liegt auch der Schlüssel für die gewaltigen Aufgaben, vor denen wir im Umwelt- und Klimaschutz stehen.“

Ähnlich beschreibt es auch **Dr. Till Backhaus, Minister für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt in Mecklenburg-Vorpommern**: „Regionale Wirtschaftskreisläufe werden gerade in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger, sie sind der Schlüssel für die Lösung vieler Probleme.“ Zum Tag der Regionen 2023 betont er deshalb, dass der Aktionstag eine gute Gelegenheit biete, die Aufmerksamkeit auf regionale Wirtschaftskreisläufe, landwirtschaftliche Betriebe, lokale Lebensmittelproduzenten und andere regionale Akteure zu lenken.

Thomas Schmidt, sächsischer Staatsminister für Regionalentwicklung, bekräftigt: „Vor allem die klein- und mittelständischen Unternehmen aus Handwerk, Tourismus oder auch der Lebensmittelbranche bilden das Fundament unserer bodenständigen Wirtschaft.“

Ohne Zweifel ist das auch über Sachsen hinaus gültig, denn für **Petra Berg, saarländische Ministerin für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar- und Verbraucherschutz**, bedeutet Regionalität: Wohnortnahe Jobs, Versorgung vor Ort und Lebensmittel aus der Heimat. Sie ist überzeugt, dass „was die Menschen kennen, schützen sie.“

Für **Katrin Eder, Klimaschutzministerin aus Rheinland-Pfalz**, bedeutet Regionalität die zukunftsfähige Gestaltung unserer Heimat.

Dafür braucht es nicht nur Worte, sondern Taten. Der Tag der Regionen macht bewusst, dass Krisen- Situationen in resilienten Regionen besser gemeistert werden können. – **Axel Vogel, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg**, bestätigt dies: „Wir müssen reden über Resilienz, wir müssen uns Gedanken darüber machen, dass die Lieferketten, die sich über Jahre hinweg aufgebaut haben und immer stärker vernetzt sind, eben auch besonders verletzlich sind.“

„Wenn wir auf Dauer die Produkte unserer Heimat genießen wollen, müssen wir neu denken und entsprechend handeln.“, weiß auch **Silke Gorißen, Ministerin für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen**.

Dr. Felor Badenberg, Senatorin für Justiz und Verbraucherschutz, weist darauf hin, dass es beim Handeln nicht alleine gehe, sondern zusammen gearbeitet werden müsse: „Die Herausforderungen unserer Zeit kennen keine Landesgrenzen und lassen sich auch nicht getrennt lösen.“

Zum diesjährigen Motto des Tag der Regionen „...wurzeln in einer globalisierten Welt“ steht für **Miriam Staudte, Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Niedersachsen** fest, dass jeder gefragt ist, um die Wurzeln zu bewahren.

Dem schließt sich auch **Priska Hinz, Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Hessen**, an: „Schließlich lässt sich die Bedeutung von regionaler Lebensmittelerzeugung und -vermarktung gar nicht hoch genug einschätzen, aus ökologischer und aus ökonomischer Sicht. Und natürlich, weil ´s schmeckt und gesund ist!“

Peter Hauk, baden-württembergischer Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, ruft dazu auf, aktiv am Tag der Regionen teilzunehmen, „um ein deutliches Zeichen für unsere heimischen Wurzeln und nachhaltiges Wirtschaften in unserem Land zu setzen.“

Bernhard Stengele, Minister für Umwelt, Energie und Naturschutz des Landes Thüringen, bekräftigt: "Jede und Jeder von uns kann Teil dieser attraktiven kleineren Kreisläufe sein, daran erinnern die vielfältigen Aktionen zum Tag der Regionen." „Dank dieser wunderbaren Initiative lassen sich Handwerk, Kultur und all die anderen wertvollen Besonderheiten unserer Heimat entdecken" konstatiert auch **Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt**, und gratuliert zum 25-jährigen Jubiläum.

Der Tag der Regionen steht für die Wertschätzung all der regionalen Leistungen, die wir genießen, deswegen brauchen wir ihn auch heute noch, weiß **Dr. Melanie Oertel, Projektleiterin des Tag der Regionen**.

„Der Regionalgedanke ist die Sicherheitsarchitektur in einer globalisierten Welt – Nachversorgungsregionen sind die Elemente dieser Sicherheitsarchitektur, die die Basis einer lebendigen Stadt-Land-Beziehung sowie das Fundament belastbarer Daseinsvorsorge sein kann“, ist sich **Heiner Sindel, seit 25 Jahren Sprecher des Tag der Regionen** sicher.

Veranstaltungen zum Tag der Regionen finden aktuell in ganz Deutschland statt. Interessierte können Veranstaltungen ganz in ihrer Nähe finden unter: www.tag-der-regionen.de.

Pressebilder zur freien Verwendung unter folgendem Nachweis:

TdR Bundeshauptveranstaltung Rasdorf September 2023:
© Jana Berger, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

TdR Netzwerk auf dem Bundestreffen der Regionalbewegung im Juni 2023 in Farchant:
© Anton Brey, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Pressekontakt:

Bundesverband der Regionalbewegung e.V.
Aktionsbündnis Tag der Regionen
Ansprechpartnerin: Andrea Winter
T: 09852-1381
E-Mail: winter@regionalbewegung.de

Aktionsbündnis „Tag der Regionen“

Der „Tag der Regionen“ ist deutschlandweit seit 25 Jahren die bedeutendste Veranstaltungsplattform für regionales Wirtschaften. In einem mehrwöchigen Aktionszeitraum rund um das Erntedankfest macht der Tag der Regionen in Hunderten von Projekten, Veranstaltungen, Festen, Ausflügen, Märkten und anderen Events die Stärken der Regionen in Deutschland sowie die wertvollen Akteure regionaler Wirtschaftskreisläufe sichtbar. Mehr Infos unter: www.tag-der-regionen.de

Der Bundesverband der Regionalbewegung e.V. (BRB e.V.)

2005 aus dem Aktionsbündnis Tag der Regionen gegründet, versteht sich der Bundesverband der Regionalbewegung e.V. als Dachverband für die vielfältigen Akteure regionalen Wirtschaftens, die zu einer erfolgreichen und nachhaltigen Regionalentwicklung und der Stärkung ländlicher Räume beitragen. Als Kompetenznetzwerk für Regionalität bündelt der BRB e.V. vielfältige Aktivitäten einer regionalen nachhaltigen Entwicklung, unterstützt und vernetzt zahlreiche vorhandene Akteure durch weitere Impulse und leistet wichtige Lobbyarbeit für die Stärkung ländlicher Räume. Mit dem Projekt „Tag der Regionen“ schafft er jährlich eine öffentlichkeitswirksame Plattform für regionale Zukunftsinitiativen und –strömungen. Derzeit vertritt der Bundesverband der Regionalbewegung rund 350 Mitgliedsorganisationen. Mehr Infos unter: www.regionalbewegung.de

Der Tag der Regionen wird bundesweit gefördert durch:

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages